

Bericht Wanderwochenende LCW 12./13. September 2020 an der Lenk

Wer schon immer mal den schönsten Talabschluss der Alpen sehen wollte – der hatte im exklusiven Kreis des LCW Mitte September die Gelegenheit. Trotz Corona und Maskenpflicht haben wir uns entschlossen, nicht den kürzeren Weg ins Berner Oberland via Auto zu planen, sondern alle Vorzüge der SBB voll auszukosten und in knapp 4 Stunden gemütlich in die Lenk zu tuckern.

Treffpunkt war v.a. für unsere Pensionäre doch eine Herausforderung:

Erstens ist die Frage, ob es die Milchrampe am Winterthurer Bahnhof noch gibt, leider auch dieses Mal nicht ganz geklärt und zweitens ist 7.15 am Morgen halt doch etwas früh.

Allen Widrigkeiten zum Trotz haben wir alle Teilnehmer gefunden, der Zug traf pünktlich ein und unsere Reise ging los. Dreimal Umsteigen war angesagt, doch wir haben es tatsächlich geschafft, gemeinsam um ca. 11.15 in der Lenk einzutreffen.

Im Hotel Wildstrubel wurden wir von der charmanten (oder vielleicht doch attraktiven) Wirtin empfangen, konnten unser schweres Reisegepäck ablegen und uns auf den Weg zur Talstation Betelberg/Leiterli machen. Corona sei Dank, hat das Hotel die Kosten der Seilbahnfahrt übernommen. Oben auf dem Leiterli angekommen, wurden wir vom Servicepersonal des Restaurants berner-oberländer-freundlich begrüsst und zu unserem reservierten Tisch geführt. Das Essen mundete hervorragend – das Rinds-Tatar war ein Gedicht, wunderschön dekoriert.

Nach einer gemütlichen Rundtour um den Gipfel (absolut unproblematisch mit Turnschuhen...) fassten wir Trottinette, um dann in höllischer Schussfahrt runter in die Lenk zu blochen. Das Material war bestens präpariert, so dass wir auch keinen Plattfuss zu verzeichnen hatten.

Vom Bahnhof Lenk liessen wir uns dann mit dem Bus die andere Talseite hoch, ins Tannenbühl chauffieren. Dort wartete im Chalet «Meieli» (resp. «Sibylle&Urs) die holde Maid, sprich Sibylle, auf dem Balkon. Bei feinem Simmentaler- und Oberländer Bier (es gibt nicht nur «Ittinger»!) haben wir die Aussicht und Abendsonne genossen. Auch Sibylle's Spezialität (die beste Linzertorte – gäll Ruedi) durfte natürlich nicht fehlen.

Abendessen gab's im Restaurant Hirschen. Leider war dieses Servicepersonal nicht mehr ganz so gastfreundlich wie beim Mittagessen, auch wenn beide Restaurants denselben Besitzer haben, was sich an einer fast identischer Karte zeigte. Jedenfalls war es von den Hühnen des LCW schon etwas viel verlangt, dass sich 5 Männer auf 3 Plätze auf der Bank hätten setzen sollen. Das goldene Los hat dann allerdings Dani gezogen – auf Kopfhöhe befand sich hinter ihm der leicht dreckige Wanderschuh (waren es Kuhfladen-Flecken?) einer brunetten Wanderin.

Den Abend liessen wir in der Vino-Take ausklingen, sehr nett bedient von Ilona. Wer weiss, vielleicht kann man dort mal in nächster Zeit Maccardo-Whisky trinken. Interesse hat sie jedenfalls gezeigt 😊

Über die folgende Nacht(un-)ruhe kann ich leider nichts sagen – ich habe es vorgezogen, die Nacht in meinem eigenen Bettli und nicht im Hotel zu verbringen.

Nach einem kräftigen Frühstück ging's am nächsten Tag mit dem Bus zum (hab ich das schon mal gesagt?) schönsten Talabschluss der Alpen. Nach knapp einer Stunde Wanderung haben wir den Kraftort «Siebenbrünnen» erreicht und im Restaurant Retzliberg einen Halt gemacht. Einzelne haben einen Kafi Mélange genommen – mit wunderbarem, noch echtem Schlagrahm, von Hand geschlagen.

Nach ca. 40 Minuten Wanderung haben wir dann das Restaurant Simmenfälle erreicht, wo wir auf der Terrasse sehr gut bedient wurden. Unter anderem gab es Fischknusperli vom feinsten (aus der Simme?).

Mit dem Bus ging's zurück an die Lenk, wo die Mannen des LCW lieber auf das letzte Bier verzichtet haben, um den Zug 1h früher nehmen zu können.

Es hat mich gefreut, dass ich euch den schönsten Talabschluss der Alpen 😊 zeigen zu konnte. Es war ein wunderbares Weekend, mit schönem Wetter, einfachen Wanderungen, Spass und genügend Zeit für Gemütlichkeit und das Geniessen unserer Kameradschaft!

Bliibed xund und häbed eu Sorg – ich freue mich auf die LCW-Wanderung 2021

Urs